

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Dorfen

Postanschrift: Rathausplatz 2

Ort: Dorfen

NUTS-Code: DE21A

Postleitzahl: 84405

Land: Deutschland

E-Mail: wandinger.franz@dorfen.de

Telefon: +49 8081-411-19

Fax: +49 8081-411-40

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.dorfen.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/781CA3D2-D985-469F-8BC3-673BE3A84166

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Postanschrift: Arnulfstraße 60

Ort: München

NUTS-Code: DE212

Postleitzahl: 80335

Land: Deutschland

E-Mail: j.praxenthaler@pv-muenchen.de

Telefon: +49 8953980270

Fax: +49 895328389

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.pv-muenchen.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/781CA3D2-D985-469F-8BC3-673BE3A84166

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Geförderter Wohnungsbau für Senioren im KommWFP, Stadt Dorfen
Referenznummer der Bekanntmachung: DOR41/1-40

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71220000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Stadt Dorfen beabsichtigt, auf einem stadteigenen, ca. 850 m² großen Grundstück am Schießhallenplatz westlich der Altstadt im Rahmen des kommunalen Förderprogramms zur Schaffung von Mietwohnraum (KommWFP) ein drei- bis vierstöckiges Wohngebäude zu errichten.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21A

Hauptort der Ausführung:

in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Stadt Dorfen beabsichtigt, auf einem stadteigenen, ca. 850 m² großen Grundstück am Schießhallenplatz westlich der Altstadt im Rahmen des kommunalen Förderprogramms zur Schaffung von Mietwohnraum (KommWFP) ein drei- bis vierstöckiges Wohngebäude zu errichten. Das bisher auf dem Grundstück stehende Gemeindehaus von 1947 soll aufgrund der schlechten Bausubstanz nicht erhalten werden. Das neue Gebäude soll dem Seniorenwohnen dienen. Träger der Einrichtung wird das Marienstift Dorfen sein. Der Stadtrat wünscht sich eine Mischung verschiedener Wohnformen für die Senioren. Dabei sollen auch besondere Wohnformen realisiert werden, zum Beispiel eine Wohngruppe. Ca. 50 % der künftigen Nutzfläche soll dem betreuten Wohnen dienen. Die Stadt Dorfen möchte hier kostengünstigen Wohnraum mit hoher Qualität für die älteren Bewohner schaffen. Das Gebäude soll außerdem der besonderen Lage zwischen einer der Hauptzufahrtsstraßen in die Altstadt und dem Stadtpark gerecht werden. Dabei sind auch die Anforderungen des Schallschutzes zu berücksichtigen. Südlich des Planungsgebiets liegt derzeit noch der städtische Bauhof. Die Stadt plant langfristig auch die Verlagerung des Bauhofs und eine städtebauliche Neufassung der freiwerdenden Flächen. Dies ist bei den städtebaulichen Überlegungen für das Planungsgebiet mit zu berücksichtigen. Die Gemeinde beabsichtigt, im Rahmen der Auftragsverhandlungen von den ausgewählten Bietern honorierte Lösungsvorschläge erarbeiten zu lassen. Unter den anonymisierten Lösungsvorschlägen wird von einem Bewertungsgremium eine Rangfolge festgelegt, die Teil der Zuschlagskriterien ist.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Rang Lösungsvorschlag / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation Projektleiter / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation Bauleiter / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Methode Kostencontrolling / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Methode Terminsicherung / Gewichtung: 5

Preis - Gewichtung: 10

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Folgende Anfordererungen müssen erfüllt sein, um zum Auswahlverfahren zugelassen zu werden

(Mindestanforderungen): 1. Fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags; 2. Einreichung des vorgegebenen Bewerbungsbogens mit allen geforderten Angaben, Nachweisen, Unterschriften etc.; formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt; 3. Erfüllung der Anforderungen an den Berufsstand; 4. Einreichung von mindestens

einer Referenz. Als Referenzen werden auch Projekte anerkannt, die Bewerber in einem anderen Büro erbracht haben, vorausgesetzt der dortige Büroinhaber bestätigt schriftlich eine wesentliche inhaltliche Mitarbeit

des Bewerbers an diesem Projekt. Die schriftliche Bestätigung ist der Referenz beizufügen. Wird mehr als eine Referenz eingereicht, wird die Referenz mit der höchsten Punktzahl gewertet. Die Teilnehmer an den

Auftragsverhandlungen werden anhand folgender Eignungskriterien ausgewählt: Gesamtumsatz: Wichtung 15 % (volle Punktzahl > 200.000 € netto) Beschäftigte: Wichtung 15 % (volle Punktzahl > 4) Referenz: Wichtung

70 % (Komplexität 25 %, volle PZ für Projekt des geförderten Wohnungsbaus; Investitionsvolumen 15 %, volle PZ > 1 Mio € brutto; Erbringung LP 15 %, volle PZ LP 2 bis 8 erbracht; Projektabschluss 15 %, volle PZ

Projekt nicht älter als 10 Jahre). Die vollständige Beschreibung der Eignungskriterien ist den Auftragsunterlagen beigefügt. Im Auswahlverfahren wird eine Rangfolge unter den zugelassenen Bewerbern ermittelt. Ergibt die

Bewertung keine hinreichende Differenzierung (Punktgleichstand), erfolgt eine Entscheidung per Los. Ist eine Auslosung erforderlich, erfolgt diese unter Aufsicht einer von der Ausloberin unabhängigen Person.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
 Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
 Bewerber müssen dem Berufsstand ArchitektIn angehören. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die geforderten Berufsbezeichnungen zu führen. Ist in den jeweiligen Herkunftsstaaten die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsmäßigem Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Planungsaufgabe entsprechen und wenn sie für die Durchführung der Aufgaben verantwortliche Berufsangehörige des geforderten Berufsstandes benennen. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein. Alle Bewerber haben ihre Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen und im Bewerbungsbogen darzulegen. Der Zulassungsbereich umfasst die EWR-Mitgliedstaaten und die Staaten des WTO-Beschaffungsübereinkommens (GPA). Die Bewerbungssprache ist deutsch. Bewerbungsgemeinschaften sind zulässig. Bei Bewerbungsgemeinschaften müssen sich alle Mitglieder zu einer gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten und einen bevollmächtigten Vertreter benennen.
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
 Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
 Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
 Bewerber müssen dem Berufsstand ArchitektIn angehören.
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**
 Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart**
 Verhandlungsverfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/04/2020

Ortszeit: 18:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 10/07/2020

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2020

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Weiteres Verfahren: Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs wird der Auftraggeber im Anwendungsbereich der VgV mit den ausgewählten Bietern über den Auftrag verhandeln. Der Auftraggeber beabsichtigt im Rahmen der Verhandlungen Lösungsvorschläge erarbeiten zu lassen, die honoriert werden. Die Lösungsvorschläge werden im Rahmen eines anonymisierten Verfahrens von einem Bewertungsgremium bewertet. Die Bewertung der Lösungsvorschläge ist Teil der Zuschlagskriterien (Gewichtung siehe Bewerbungsunterlagen). Voraussichtlich geforderte Leistungen bei den Lösungsvorschlägen: 1. Lageplan M 1:500 2. Realisierungskonzept M 1:200 mit Grundrissen und Ansichten 3. Erläuterungen 4. Flächen- und Kubatur-Ermittlung Voraussichtliche Höhe der Honorierung der Lösungsvorschläge: 9.500 € je Lösungsvorschlag Kriterien für die Bewertung der Lösungsvorschläge. Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar: 1. Städtebauliche und architektonische Qualität 2. Funktionalität und Flexibilität der Grundrisse 3. Umsetzung der Anforderungen an die besonderen Wohnformen / das Seniorenwohnen 4. Wohnqualität 5. Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit Voraussichtliche Termine für die Erarbeitung der Lösungsvorschläge: Beschluss im Stadtrat: 04.03.2020 EU-Bekanntmachung: 13.03. bis 17.04.2020 Auswahl Teilnehmer: 27.04. bis 30.04.2020 Ausgabe der Unterlagen für die Lösungsvorschläge: 04.05.2020 Abgabe der Lösungsvorschläge: 19.06.2020 Sitzung Bewertungsgremium: Anfang Juli 2020 Verhandlungsgespräche: Ende Juli 2020 Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer bei Weiterführung der Planungen die notwendigen Planungsleistungen gemäß HOAI 2013 Teil 3. Objektplanung, § 34 Leistungsbild Gebäude, für die Leistungsphasen 2 bis 9 übertragen. Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung vor. Ein Anspruch auf eine Beauftragung besteht nicht. Im Falle einer weiteren Beauftragung werden die als Lösungsvorschlag bereits erbrachten und honorierten Leistungen bis zur Höhe des Honorars nicht erneut vergütet, wenn und soweit

der Lösungsvorschlag in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Abgabe von Bewerbungsunterlagen im Teilnahmewettbewerb: Die Bewerbung ist ausschließlich elektronisch einzureichen. Bewerbungen per E-Mail, Post oder Fax führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Bewerbungsunterlagen, die nach dem Ende der Bewerbungsfrist eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden (Submissionstermin). Fragen zur Bewerbung: Fragen zum Auftrag, zum Ausfüllen der Unterlagen etc. sind ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform zu stellen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762411

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

13/03/2020